



Natur in Bewegung – Bewegung in der Natur

Das Schulministerium, das Umweltministerium, die Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes und die Arbeitsgemeinschaft der Gebirgs- und Wandervereine Nordrhein-Westfalens unterzeichnen Vereinbarung

27.4.2010: Schulministerin Barbara Sommer, Umweltminister Eckhard Uhlenberg, Aloys Steppuhn, Landrat a.D., und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Gebirgs- und Wandervereine in Nordrhein-Westfalen, sowie Adalbert Niemeyer-Lüllwitz, Leiter der Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes, haben heute in den Räumen der Staatskanzlei eine Initiative zur gemeinsamen Förderung des Schulwanderns gegründet.

Unterzeichnet wurde eine Absichtserklärung unter dem Motto „Natur in Bewegung – Bewegung in der Natur“. Im Laufe des Jahres soll ein Arbeitsprogramm erstellt werden. Die Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes übernimmt die Koordination. Einbezogen werden auch weitere Partner wie beispielsweise der Deutsche Wanderverband, die Deutsche Wanderjugend, Naturschutzorganisationen, Biologische Stationen, Naturparke, Schullandheime, Jugendherbergen, Jugendwaldheime und Stiftungen.

Schulministerin Barbara Sommer: „Schulwandern ist Unterricht am anderen Lernort. Kinder und Jugendliche erhalten so Gelegenheit, Natur unmittelbar zu erleben, sich in der Natur zu orientieren und den Wert der Natur im Spannungsfeld unterschiedlicher Sichtweisen und Interessen aus eigener Anschauung schätzen zu lernen. Neue Spielräume entstehen durch den Ausbau von Ganztagschulen und Ganztagsangeboten, gleichermaßen im Nachmittagsbereich wie in Ferienangeboten.“

Umweltminister Eckhard Uhlenberg: „Ich unterstütze diese Initiative, da das Naturerleben auf solchen Wanderungen wesentlich dazu beitragen kann, dass sich die Kinder und Jugendlichen bewusst für die Bewahrung und die nachhaltige Nutzung der Natur einsetzen. Denn nur was man kennt und schätzen gelernt hat, ist man auch bereit zu schützen. Außerdem stellt die Unterzeichnung der Erklärung einen weiteren Baustein zur Umsetzung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ in Nordrhein-Westfalen dar.“

Aloys Steppuhn, Landrat a.D., teilte für die Arbeitsgemeinschaft der Gebirgs- und Wandervereine in Nordrhein-Westfalen mit: „Die Wandervereine in Nordrhein-Westfalen haben unter ihren etwa 95.000 Mitgliedern eine Vielzahl von engagierten und geschulten Fachreferenten für Wege sowie ausgebildete Wanderführer, die

gerne mit Schulen zusammenarbeiten. Gerne öffnen wir unsere Wanderheime, Jugendeinrichtungen und Jugendbildungsstätten, die Wanderakademie des Sauerländischen Gebirgsvereins und die Deutsche Wanderakademie für die Schulen. Das Schulwandern eröffnet auch neue Möglichkeiten als generationenübergreifendes Projekt und bietet Anregungen für Naturerlebnisse im Familien- und Freundeskreis.“

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz: „Die Natur- und Umweltschutz-Akademie arbeitet mit den Wanderverbänden bereits im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen zu Themen wie Naturerleben und Gesundheit sowie bei den Zertifikatslehrgängen „Natur- und Landschaftsführer“ zusammen. Ein wichtiges Instrument ist die Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“, die die NUA im Auftrag von Schul- und Umweltministerium koordiniert. Inzwischen beteiligen sich über 500 Schulen und 230 außerschulische Partner.“

Weitere Informationen: www.nua.nrw.de bzw. www.schule-der-zukunft.nrw.de und www.wanderverband.de.